

**Ich lese die Bibellektion der Independent Christian Science Church aus Plainfield,
New Jersey, USA.**

Von Sonntag den 21. August 2016

Thema: GEMÜT

Goldener Text : Philipper 29 : 2

„Denn ihr sollt so gesinnt sein, wie Jesus Christus auch war.“

WECHSELSEITIGES LESEN: Sprüche 3 : 19-24, 26

- 19 Denn der Herr hat die Erde durch Weisheit gegründet und durch seinen Rat
die Himmel bereitet
- 20 Durch seine Weisheit sind die Tiefen zerteilt und die Wolken mit Tau tiefend gemacht.
- 21 Mein Sohn, lass sie nicht von deinen Augen weichen, dann wirst du glücklich und klug
werden; bewahre Umsicht und Besonnenheit.
- 22 Das wird für deine Seele Leben sein und ein Schmuck an deinem Hals.
- 23 Dann wirst du sicher gehen auf deinem Weg, sodass dein Fuß sich nicht stoßen wird.
- 24 Legst du dich dann wirst du dich nicht fürchten, sondern süß schlafen.
- 26 Der Herr ist deine Zuversicht; der behütet deinen Fuß, dass er nicht gefangen wird.

Unsere Predigt besteht aus folgenden Zitaten:

Die Bibel

1.) Sprüche 3 : 5, 6

- 5 Verlass dich auf den Herrn von ganzem Herzen, und verlass dich nicht auf
deinen Verstand;
- 6 sondern denke an ihn in allen deinen Wegen, dann wird er dich recht führen.

2.) Hiob 36 : 4

- 4 ...vor dir steht ein Mann mit vollkommenem Wissen.

3.) Matthäus 9 : 35

- 35 Und Jesus zog umher in alle Städte und Dörfer, lehrte in ihren Synagogen und predigte
das Evangelium vom Reich und heilte jede Krankheit und jedes Gebrechen im Volk.

4.) Matthäus 10 : 1, 5-7, 16-20

- 1 Und er rief seine zwölf Jünger zu sich und gab ihnen Vollmacht über die unreinen Geister,
dass sie sie austrieben und jede Krankheit und jedes Gebrechen heilten.
- 5 Diese zwölf sandte Jesus aus und befahl:
„Geht nicht den Weg zu den Nationen und zieht nicht in eine Stadt der Samariter,
6 sondern geht vielmehr zu den verlorenen Schafen aus dem Haus Israel.
7 Geht aber und predigt, indem ihr sagt: „Das Himmelreich ist nahe gekommen.“
16 „Seht, ich sende euch wie Schafe mitten unter die Wölfe; darum seid klug wie die
Schlangen und ohne Falsch wie die Tauben.
17 Hütet euch aber vor den Menschen; denn sie werden euch den Gerichten übergeben und
werden euch in ihren Synagogen geißeln,
18 man wird euch vor Machthaber und Könige führen um meinetwillen,
als Zeugnis für sie und die Völker.
19 Wenn sie euch aber übergeben werden, so sorgt euch nicht, wie oder was ihr reden sollt;
denn es wird euch in jener Stunde eingegeben werden, was ihr reden sollt.

20 Denn nicht ihr seid es die reden, sondern der Geist eures Vaters redet durch euch.

5) Johannes 8 : 28, 29

28 ...dass ich nichts von mir selber tue, sondern wie mich mein Vater gelehrt hat, so rede ich.
29 Und der mich gesandt hat, ist mit mir. Der Vater hat mich nicht allein gelassen,
denn ich tue allezeit, was ihm gefällt.

6.) Johannes 4 : 5-19, 25, 26, 28, 29

5 Da kam er in eine Stadt Samariters, die heißt Sychar, nahe bei dem Feld,
das Jakob seinem Sohn Josef gab.
6 Dort war der Brunnen Jakobs. Weil Jesus müde war von der Reise,
setzte er sich also an den Brunnen; es war um die sechste Stunde.
7 Da war eine Frau aus Samarien, um Wasser zu schöpfen.
Jesus sagte zu ihr: Gib mir zu trinken!
8 Denn seine Jünger waren in die Stadt gegangen, um Speise zu kaufen.
9 Die samarische Frau sagte nun zu ihm: Wie erbittest du als Jude etwas zu trinken von mir,
einer samarischen Frau? Denn die Juden haben keinen Umgang mit den Samaritern.
10 Jesus antwortete ihr: Wenn du die Gabe Gottes erkennst und wer der ist, der zu dir
sagt: Gib mir zu trinken!, dann hättest du ihn gebeten,
und er hätte dir lebendiges Wasser gegeben.
11 Die Frau sagte zu ihm Herr du hast doch kein Gefäß, womit du schöpfen kannst,
und der Brunnen ist tief; woher hast du denn lebendiges Wasser?
12 Bist du mehr als unser Vater Jakob, der uns diesen Brunnen gegeben hat?
Und er hat daraus getrunken und seine Kinder und sein Vieh.
13 Jesus antwortete ihr: Wer von diesem Wasser trinkt den wird wieder dürsten.
14 Wer aber vom Wasser trinken wird, das ich ihm geben werde, den wird in Ewigkeit nicht
dürsten, sondern das Wasser, das ich ihm geben werde, das wird
in ihm eine Quelle des Wassers werden, das ins ewige Leben quillt.
15 Die Frau sagte zu ihm: Herr, gib mir dieses Wasser, damit mich nicht dürstet
und ich nicht herkommen muss, um zu schöpfen!
16 Jesus sagte zu ihr: Geh hin, ruf deinen Mann und komm wieder her!
17 Die Frau antwortete ihm: Ich habe keinen Mann. Jesus sagte zu ihr:
Du hast ganz richtig gesagt: Ich habe keinen Mann,
18 denn fünf Männer hast du gehabt, und der, den du jetzt hast,
ist nicht dein Mann; insofern hast du wahr geredet.
19 Die Frau sagte zu ihm: Herr, ich sehe, dass du ein Prophet bist.
25 Die Frau sagte zu ihm: Ich weiß, dass der Messias kommt, der Christus genannt wird.
Wenn dieser kommt, wird er uns alles verkünden.
26 Jesus sagte zu ihr: Ich bin es, der mit dir redet.
28 Da ließ die Frau ihren Krug stehen, ging hin in die Stadt und sagte zu den Leuten:
29 Kommt, seht einen Menschen, der mir alles gesagt hat, was ich getan habe;
ob dieser nicht vielleicht der Christus ist?

7.) 1. Korinther 1: 1

1 Paulus, berufener Apostel Jesu Christi durch den Willen Gottes,

8.) 1.Korinther 2 : 1, 2 (bis zweites ,), 4, 5, 9-16

1 Und ich, Brüder, als ich zu euch kam, kam ich nicht mit hohen Worten oder hoher
Weisheit, um euch das Zeugnis Gottes zu verkünden.
2 Denn ich entschied mich nichts anderes unter euch zu wissen als allein Jesus Christus,
4 mein Wort und meine Predigt bestand nicht in überredenden Worten menschlicher
Weisheit, sondern in Erweisung des Geistes und der Kraft,

- 5 damit euer Glaube nicht auf Menschenweisheit, sondern auf Gottes Kraft beruhe.
9 Sondern wie geschrieben steht: Was kein Auge gesehen und kein Ohr gehört hat und was in keines Menschen Herz gekommen ist, das hat Gott denen bereitet, die ihn lieben.
10 Uns aber hat es Gott offenbart durch seinen Geist; denn der Geist erforscht alles, auch die Tiefen Gottes.
11 Denn wer von den Menschen weiß, was im Menschen ist, als nur der Geist des Menschen, der in ihm ist? So weiß auch niemand, was in Gott ist, als nur der Geist Gottes.
12 Wir aber haben nicht den Geist der Welt empfangen, sondern den Geist aus Gott, damit wir erkennen, was uns von Gott geschenkt ist.
13 Davon reden wir auch, nicht mit Worten, die von menschlicher Weisheit gelehrt sind, sondern mit Worten, die der Heilige Geist lehrt, indem wir geistliche Dinge geistlich beurteilen.
14 Der natürliche Mensch aber begreift nicht, was vom Geist Gottes ist; denn es ist für ihn eine Torheit, und er kann es nicht erkennen, weil es geistlich beurteilt werden muss.
15 Der geistliche aber beurteilt alles und wird selbst von niemandem beurteilt.
16 Denn wer hat die Gesinnung des Herrn erkannt, dass er ihn unterweise? Wir aber haben Christi Gesinnung.

**Ich lese nun entsprechende Abschnitte aus dem Buch
„Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift“ von Mary Baker Eddy.**

496 : 3-5

...denn es gibt nur ein GEMÜT und dieses immergegenwärtige allmächtige GEMÜT wird vom Menschen widergespiegelt und regiert das gesamte Universum.

591 : 5-7

Mensch. Die zusammengesetzte Idee des unendlichen GEISTES; das geistige Bild und Gleichnis GOTTES; die vollständige Darstellung des GEMÜTS.

276 : 1-11

Einen GOTT, ein GEMÜT, zu haben entfaltet die Macht, die die Kranken heilt, und erfüllt die Worte der Heiligen Schrift: „Ich bin der Herr, dein Arzt“ und „Ich habe ein Lösegeld gefunden“. Wenn die göttlichen Weisungen verstanden werden, entfalten sie die Grundlage der Gemeinschaft, in der ein Gemüt nicht mit einem anderen im Streit liegt, sondern alle einen GEIST, GOTT, eine intelligente Quelle haben, in Übereinstimmung mit dem Gebot der Bibel: „Lasst das GEMÜT in euch sein, das auch in Christus Jesus war.“ Der Mensch und sein Schöpfer stehen in der göttlichen Wissenschaft in Wechselbeziehung zueinander, und das wirkliche Bewusstsein kennt nur die Dinge GOTTES.

89 : 18-24

Gemüt ist nicht notwendigerweise von Bildungsprozessen abhängig. Es birgt in sich alle Schönheit und Poesie sowie die Kraft sie auszudrücken. GEIST, GOTT, vernehmen wir, wenn die Sinne schweigen. Wir alle sind zu mehr fähig, als wir schon tun. Der Einfluss oder die Tätigkeit der SEELE verleiht eine Freiheit, die die Phänomene der Improvisation und Inbrunst ungeübter Lippen erklärt.

179 : 8-11

...die geistige Fähigkeit, Gedanken zu erfassen und durch die Macht der WAHRHEIT zu heilen, gewinnt man nur, wenn der Mensch nicht als selbstgerecht, sondern als Widerspiegelung der göttlichen Natur erkannt wird.

86 : 1-8

Einmal fragte Jesus: „Wer hat mich angerührt?“ Seine Jünger vermuteten, diese Frage sei nur durch körperliche Berührung veranlasst worden, und antworteten: „Die Leute drängen und drücken dich.“ Jesus wusste, was andere nicht wussten, dass es nicht die Materie, sondern das sterbliche Gemüt war, dessen Berührung nach Hilfe rief. Als er seine Frage wiederholte,, erhielt er die Antwort aus dem Glauben einer kranken Frau. Sein schnelles Erfassen dieses mentalen Hilferufs veranschaulichte seine Geistigkeit.

136 : 5-8

Er beanspruchte weder Intelligenz, Tätigkeit noch Leben getrennt von GOTT. Trotz der Verfolgung, die ihm das einbrachte, nutzte er seine göttliche Kraft, um die Menschen sowohl körperlich als auch geistig zu erlösen.

84 : 7-23, 28-24

Wenn die Menschen in der Wissenschaft ausreichend fortgeschritten sind, um mit der Wahrheit des Seins in Harmonie zu stehen, werden sie unwillkürlich zu Sehern und Propheten, die nicht von Dämonen, Geistern oder Halbgöttern, sondern von einem Geist regiert werden. Es ist das Vorrecht des immer-gegenwärtigen, göttlichen GEMÜTS und des Denkens, das mit diesem GEMÜT übereinstimmt, die Vergangenheit, die Gegenwart und die Zukunft zu kennen.

Die Kenntnis der Wissenschaft des Seins befähigt uns in größerem Maße, mit dem göttlichen GEMÜT zu kommunizieren, Ereignisse, die das allgemeine Wohl betreffen, vorherzusehen, göttlich inspiriert zu sein - ja, den Bereich des unbegrenzten GEMÜTS zu erreichen.

Zu verstehen, dass GEMÜT unendlich und nicht durch Körperlichkeit begrenzt ist, dass es zum Hören oder Sehen nicht von Ohr und Auge abhängig ist und für die Bewegung nicht von Muskeln und Knochen, ist ein Schritt zur GEMÜTS-Wissenschaft hin, durch die wir Natur und Dasein des Menschen erkennen.

Alles korrekte Wissen über GEIST kommt von GOTT, dem göttlichen PRINZIP, und wird durch Christus und die Christliche Wissenschaft gewonnen. Wenn wir diese Wissenschaft gründlich erlernt und richtig in uns aufgenommen haben, können wir die Wahrheit genauer erkennen, als der Astronom die Sterne deuten oder eine Sonnen- oder Mondfinsternis berechnen kann. Dieses Lesen des GEMÜTS ist das Gegenteil von Hellsehen. Es ist die Erleuchtung des geistigen Verständnisses, das die Fähigkeit der SEELE und nicht die des materiellen Sinnes demonstriert. Dieser SEELEN-Sinn kommt zum menschlichen Gemüt, wenn letzteres dem göttlichen GEMÜT weicht.

Solche Intuitionen offenbaren alles, was die Harmonie ausmacht und sie fortbestehen lässt; sie befähigen uns Gutes zu tun, nicht aber Böses. Du wirst die vollkommene Wissenschaft des Heilens erreichen, wenn du in der Lage bist, das menschliche Gemüt auf diese Weise zu lesen und den Irrtum zu erkennen, den du zerstören willst. Die Samariterin sagte: „Kommt, seht einen Menschen, der mir

alles gesagt hat, was ich getan habe; ob dieser nicht vielleicht der Christus ist? Als Jesus, wie berichtet wird, einst mit seinen Jüngern unterwegs war, „kannte er ihre Gedanken“ - er las sie wissenschaftlich. In gleicher Weise erkannte er Krankheit und heilte die Kranken. Mit der gleichen Methode sagten die hebräischen Propheten Ereignisse von großer Bedeutung voraus.

Unser Meister tadelte das Fehlen dieser Kraft, als er sagte: „Ihr Heuchler! Das Aussehen des Himmels könnt ihr beurteilen; aber die Zeichen der Zeit könnt ihr nicht beurteilen?“

Juden wie Nichtjuden mögen ausgezeichnete körperliche Sinne gehabt haben, aber die Sterblichen brauchen den geistigen Sinn.

209 : 31-1

Der geistige Sinn ist eine bewusste, beständige Fähigkeit GOTT zu verstehen. Er zeigt die Überlegenheit eines Glaubens durch Werke über einen Glauben in Worten.

95 : 5-11

Paulus sagte: „Geistlich gesinnt sein bedeutet Leben.“ Wir nähern uns GOTT oder LEBEN im Verhältnis zu unserer Geistigkeit, zu unserer Treue gegen WAHRHEIT und LIEBE; und in diesem Verhältnis erkennen wir jedes menschliche Bedürfnis und können die Gedanken der Kranken und Sündigen wahrnehmen, um sie zu heilen. Kein Irrtum irgendwelcher Art kann sich vor dem Gesetz GOTTES verstecken.

454 : 14-21

Wer das PRINZIP des Heilens durch GEMÜT ausreichend versteht, weist seinen Schüler sowohl auf den Irrtum wie auf die Wahrheit hin, auf die falsche wie auf die richtige Praxis. Liebe zu GOTT und zum Menschen ist der wahre Ansporn zum Heilen wie zum Lehren. LIEBE inspiriert, erleuchtet, bestimmt und führt den Weg. Rechte Motive geben dem Denken Schwingen und dem Reden und Handeln Stärke und Freiheit.

471 : 13-19

Die Tatsachen der göttlichen Wissenschaft sollten zugegeben werden - auch wenn der Beweis dieser Tatsachen nicht durch das Böse, durch Materie oder den materiellen Sinn gestützt wird -, denn der Beweis dafür, dass GOTT und Mensch zusammen bestehen, wird ganz und gar vom geistigen Sinn getragen. Der Mensch ist und war immer GOTTES Widerspiegelung. GOTT ist unendlich, deshalb ist er immer gegenwärtig, und es gibt keine andere Macht noch Gegenwart.

497 : 24-28

Und wir geloben feierlich zu wachen, und zu beten, dass das GEMÜT in uns sei, das auch in Christus Jesus war; anderen zu tun, wie wir wollen, dass sie uns tun sollen; und barmherzig, gerecht und rein zu sein.

Ich verlese auch noch 3 Artikel zu den täglichen Pflichten eines jeden Christlichen Wissenschaftlers aus dem Kirchenhandbuch von Mary Baker Eddy:

Artikel VIII, Abschn. 4

Tägliches Gebet

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, täglich zu beten: "Dein Reich komme", Lass die Herrschaft der göttlichen Wahrheit, des göttlichen Lebens und der göttlichen Liebe in mir aufgerichtet werden und alle Sünde aus mir entfernen; und möge dein Wort die ganze Menschheit bereichern und sie beherrschen!

Artikel VIII, Abschn. 1

Eine Richtschnur für Beweggründe und Handlungen

Weder Feindseligkeit noch rein persönliche Zuneigung sollte der Antrieb zu den Beweggründen und Handlungen der Mitglieder der Mutterkirche sein. In der Wissenschaft regiert allein die göttliche Liebe den Menschen; ein Christlicher Wissenschaftler spiegelt die holde Anmut der Liebe wieder in der Zurechtweisung der Sünde, in wahrer Brüderlichkeit, Barmherzigkeit und Versöhnlichkeit. Die Mitglieder dieser Kirche sollen täglich wachen und beten, um von allem Übel erlöst zu werden, vom irrigen Prophezeihen, Richten, Verurteilen, Ratgeben, Beeinflussen oder Beeinflusst werden.

Artikel VIII, Abschn. 6

Pflichttreue

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, sich täglich gegen aggressive mentale Suggestion zu schützen und sich nicht verleiten zu lassen, seine Pflicht gegen Gott, gegen seine Führerin und gegen die Menschheit zu vergessen oder zu versäumen. Nach seinen Werken wird er gerichtet, und zwar gerechtfertigt oder verdammt.

DIES WAR, AUF DEUTSCH, DIE BIBELLEKTION DER INDEPENDENT CHRISTIAN SCIENCE CHURCH AUS PLAINFIELD, NEW JERSEY, USA.

Für mehr Informationen Kommen Sie auf unsere Webseite www.PlainfieldCS.com

VIELEN DANK FÜRS ZUHÖREN UND AUF WIEDERHÖREN BIS NÄCHSTE WOCH!